



**Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung
Sonntag, 24.11.2002, 10.15 Uhr im Kloster Trub**

Vorsitz:

Martin Wiedmer	Präsident	2001-2004
----------------	-----------	-----------

Protokoll:

Felix Scherrer	Pfarrer und Sekretär zu 50 %	Pfarrer 2002-2007 Sekretär bis 2002
----------------	---------------------------------	--

Anwesend sind 17 stimmberechtigte Kirchgemeindemitglieder

Dies sind 1.9 % der Stimmberechtigten (869)

Entschuldigt haben sich: Dorli und Cornelia Blaser sowie die Vertreter der politischen Gemeinde (Truber Morgen in Wasen)

Traktanden (publiziert im Amtsanzeiger vom 24. Oktober 2002):

1. Protokoll vom 26. Mai 2002
2. Beratung und Genehmigung des Budget sowie Festsetzung des Kirchensteuersatzes
3. Wahlen
 - a) Wahl eines Kirchgemeinderates und Sekretärs in einer Person
 - b) Wiederwahlen
 - c) Wiederwahl des Kassiers
4. Verschiedenes / Umfrage

Verhandlungen:

Der Vorsitzende begrüsst die anwesenden Personen zur zweiten ordentlichen Kirchgemeindeversammlung im laufenden Jahr und macht auf die fristgerechte Publikation der Einladung im Amtsanzeiger aufmerksam. Die Traktandenliste erschien am 24.10.2002.

Das Stimmrecht der Anwesenden wird nicht bestritten.

Als **Stimmenzähler** wird einstimmig Hans Wüthrich, Brandösch, gewählt.

Die Reihenfolge der Traktandenliste wird einstimmig gutgeheissen.

1. Protokoll vom 26. Mai 2002

Das Protokoll wird gemäss OgR nicht mehr verlesen. Zur Einsichtnahme lag es einen Monat in der Gemeindeschreiberei auf.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und beim Verfasser, Felix Scherrer, herzlich verdankt.

2. Beratung und Genehmigung des Budget sowie Festsetzung des Kirchensteuersatzes

Hansjürg Messerli erklärt das Budget 2003 und geht auf einzelne Kontonummern ein.

Das Budget weist einen Aufwand von	255'894.–	und einen
Ertrag von	205'950.–	auf.
Daraus resultiert ein Aufwandüberschuss von	49'944.–	

Zieht man davon die „Harmonischen Abschreibungen“ (rund 60'000.–) ab, werden rund 10'000.– „erwirtschaftet“. Dies reicht eigentlich nicht ganz, sollten doch rund 36'000.– erreicht werden, um nicht das verzinslich Bankkapital erhöhen zu müssen.

Hans Wüthrich, Brandösch, möchte wissen, wie es um die Vermietung und die Einnahmen ums Kloster steht. Hansjürg Messerli und Pfr. Felix Scherrer erklären, dass einerseits viele unentgeltliche Benützungen im laufenden Jahr die Klosterbelegung ausgemacht haben (Juli-Unwetter z.B. durch Katastrophenstab, Feuerwehr und Zivilschutz), zum anderen, dass gar nicht mehr so viele freie Möglichkeiten zur Benützung zur Verfügung stehen, bzw. die schlechte Infrastruktur im Bereich Übernachtungen in Trub ebenfalls keine Seminar- oder ähnliche Ausbildungsgruppen anziehen.

Vreni Habegger, Kloster, möchte wissen, ob das Budget wie bis anhin für die Betreuung der Altersstube reiche. Antwort: kein Problem.

Die Anwesenden stimmen dem Antrag des Kirchgemeinderates zu, das vorliegende Budget 2003 zu genehmigen – unter bester Verdankung an den Kassier Hansjürg Messerli.

Ebenfalls genehmigt wird der bisherige Kirchensteuersatz, der dem früheren 10 %tigen entspricht.

3. Wahlen

a) Wahl eines Kirchgemeinderates und Sekretärs in einer Person

Christoph Kunz, Lehrerhaus, verheiratet, Vater eines soeben geborenen Mädchens, stellt sich für die Wahl als Rat und Sekretär für vier Jahre zur Verfügung (2003-2006). Mit Applaus wird er bestätigt. Besten Dank fürs Zurverfügungstellen!

b) Wiederwahlen

Vreni Baumgartner, Schlucht, und Therese Wüthrich, Post, die je Restamtsdauern angetreten haben, stellen sich für vier weitere Jahre (2003-2006) zur Verfügung. Auch ihnen herzlichen Dank!

c) Wiederwahl Kassier

Als Kirchgemeinderat hat Hansjürg Messerli demissioniert, als Kassier stellt er sich allerdings für weitere vier Jahre zur Verfügung (2003-2006). Auch ihm besten Dank für all die geleistete Arbeit.

4. Verschiedenes / Umfrage

Hansjürg Messerli dankt allen, die ihm während seiner Ratszeit die Rechnungen immer sauber und korrekt abgeliefert haben. Er wolle als Kassier der Kirchgemeinde weiterhin mit seinem Wissen dienen, bis die Klosterkostenfolgen einigermaßen im Lot seien.

Pfarrer Felix Scherrer informiert die Anwesenden über die Sparmassnahmen des Kantons Bern (SAR). Einerseits bereiten die starken Abwanderungstendenzen aus dem Trub heraus Sorgen, da dadurch die „Seelen“-Zahlen bedenklich gegen 1'000

tendieren (1'000 ist die Grenze für eine 100 %-Stelle), andererseits sind bereits Gespräche über den Verkauf des Pfarrhauses an die Kirchgemeinde in Gang gekommen: auch dies könnte eine massive Mehrbelastung für die Kirchgemeinde bedeuten. Rund 27 Pfarrstellen werden in den nächsten fünf Jahren gestrichen. Welche Auswirkungen dies für Trub haben wird, ist noch nicht ganz klar.

Martin Wiedmer übergibt dem scheidenden Rat Hansjürg Messerli ein grosses Geschenk-Paket. Hansjürg Messerli öffnet es und findet ein überdimensioniertes Weinglas darin, aufgefüllt mit Süssigkeiten. Er dankt allen herzlich.

Der Vorsitzende dankt allen Anwesenden für ihr Kommen, dem Sigristenehepaar für alle Handreichungen, auch für alle nicht so selbstverständlichen Tätigkeiten (dafür erhalten sie einen Blumenstrauss), den Ratsmitgliedern für ihre Unterstützung in allen Belangen der Kirchgemeinde-Arbeit und dem Pfarrerehepaar ebenfalls für die unermüdliche Arbeit, die sie vollbringen, und wünscht allen eine gute Advents- und Weihnachtszeit.

Schluss der Versammlung: 11.10 Uhr.

Präsident:

Sekretär:

Martin Wiedmer

Felix Scherrer

